

Jury

Die fachliche Betreuung für den Förderpreis liegt bei

Frau Prof. Dr. Irmgard Merkt
Technische Universität Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Emil-Figge-Str. 50
44227 Dortmund
Email: irmgard.merkt@tu-dortmund.de
Internet:
www.fk-reha.tu-dortmund.de/Musikerziehung

In der Jury des Förderpreises wirken mit:

- Prof. emerit. Elisabeth Braun, Pädagogische Hochschule Reutlingen
- Prof. Dr. Irmgard Merkt, Universität Dortmund, Lehrstuhl für Musikerziehung und Musiktherapie in Rehabilitation und Pädagogik bei Behinderung
- Prof. Dr. Jürgen Terhag, Musikhochschule Köln, Lehrstuhl für Musikdidaktik

Übergabe des Förderpreises

Die von der Jury ausgewählten Preisträger kommen zur Preisverleihung nach Dortmund. Im Rahmen der Veranstaltung stellen sie ihre musikalischen Aktivitäten dem breiteren Publikum vor.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Preisverleihung teilzunehmen.

Der Eintritt ist frei

Stifterin

Stifterin des Förderpreises InTakt ist die



eine gemeinnützige Stiftung privaten Rechts. Sie wurde 2003, im Europäischen Jahr der Menschen mit Behinderungen, errichtet, in Dankbarkeit und zur Erinnerung an ein behindertes Mädchen namens Miriam (1977-1999). Trotz Down-Syndrom hat Miriam dank liebevoller Förderung viel in ihrem kurzen Leben erreicht. U.a. war sie auch 12 Jahre in einen Flötenkreis von Nichtbehinderten voll integriert.

Die Stiftung freut sich über Spenden zugunsten ihrer Projekte. Konto 249 250 7500 bei Dortmunder Volksbank (BLZ 441 600 14) – Spendenbescheinigungen sind möglich. Bei gewünschter Spendenbescheinigung bitte vollständige Anschrift angeben.

Veranstaltungsort (Skizze und Parken s. Pfeile):



Einladung zur Verleihung des Förderpreises InTakt 2012 der



Einladung

Herzliche Einladung

zur

Verleihung des

Förderpreises InTakt 2012

Samstag 13. Oktober 2012
um 17.00 Uhr

im Bürgersaal des
Rathauses zu Dortmund
Friedensplatz 1
44135 Dortmund

Programm

- Begrüßung
- Laudatio Einzel-Preis
- Preisverleihung an
Claudia Schmidt, Dortmund
- Laudatio Gruppen-Preis
- Verleihung an die
Musikgruppe Just Fun, Bochum
- Musik: Just Fun, Bochum
- Verabschiedung

Preisträger 2012

Förderpreis 1

Den Gruppenpreis 2012 erhält die Bochumer Formation „just fun“. Sie besteht aus 30 jungen Menschen, die Musik in ungewöhnlicher Besetzung machen: Von der Rassel bis zum Drumset, von der Melodika bis zum E-Bass, von Saxofon über Klarinette bis zur Posaune ist alles dabei. Der Bundespräsident lud „just fun“ zweimal zu seinem offiziellen Sommerfest nach Berlin ein.



Foto: Oskar Neubauer



Claudia Schmidt

Spektrum berücksichtigt, sondern auch beispielhafte Arrangements entwickelt: Jedes Gruppenmitglied erhält innerhalb der Partitur eine Stimme, die es in gleicher Weise fördert und fordert.

Förderpreis 2

Der Förderpreis 2 wird in diesem Jahr vergeben an Claudia Schmidt. In ihrer langjährigen Arbeit mit inklusiven Musikgruppen hat sie nicht nur ein musikalisches

Ziele des Förderpreises InTakt

In vielen Institutionen für Menschen mit Behinderung der Bundesrepublik Deutschland gibt es musikalische Aktivitäten und musikbezogene Projekte. Aus einer engagierten Praxis heraus haben sich zahlreiche kreative musikalische Ideen entwickelt. Aber auch immer mehr professionelle Künstlerinnen und Künstler interessieren und engagieren sich für die musikalische Arbeit mit Menschen mit Behinderung. So entsteht ein immer breiteres Feld musikalischer Teilhabe.

Der Förderpreis InTakt der miriam-stiftung möchte

- bisher geleistete Arbeit öffentlich würdigen,
- ein Ansporn für musikkulturelle Aktivitäten von und mit Menschen mit Behinderung sein,
- Qualitätsmaßstäbe für die musikalische Arbeit mit Menschen mit Behinderung setzen und
- dazu beitragen, das Bild von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft zu verändern.

Zur Vergabe des Förderpreises

Beim Förderpreis InTakt werden jeweils zwei Preisträger ausgezeichnet:

Der **Förderpreis 1** wird vergeben an Musikgruppen, in denen überwiegend Menschen mit Behinderung mitwirken. Er ist mit € 3.500.- dotiert.

Der **Förderpreis 2** wird vergeben an MusikpädagogInnen für die Entwicklung beispielgebender Methoden in der musikalischen Arbeit, die auch auf andere pädagogische Situationen und Fördersituationen übertragbar sind. Er ist mit € 1.500.- dotiert.